Schritt für Schritt

(Harry x Fred x George)

Von AkikoKudo

Kapitel 6: Gryffindor Mut

Gryffindor Mut

Die Beziehung zu den Zwillingen war nicht so anstrengend wie Harry sie sich vorgestellt hatte, ganz im Gegenteil: Ihre Beziehung war in den Grundzügen gleich geblieben, außer dass sie mehr Zeit miteinander verbrachten als bisher und die Zwillinge ihm körperlich näher gekommen waren. In den eineinhalb Monaten in dem die drei Gryffindors eine Beziehung führten, hatten sie sich unzählige Male geküsst. Die Lippen der Zwillinge luden immer zu mehr ein...

Die ersten zwei Wochen war es aufregend gewesen eine geheime Beziehung zu führen, nach weiteren zwei Wochen zog es etwas an den Nerven, sich immer verstecken zu müssen um sich näher zu kommen. Das Internat war groß aber es lebten auch viele Schüler hier und Gerüchte verbreiteten sich wie ein Lauffeuer. Hier blieb nichts lange geheim.

Besonders schlecht für sie: Hermine hatte gemerkt dass Harry etwas vor ihr verbarg und setzte alles daran heraus zu finden was es war, sie würde nicht locker lassen. Das braunhaarige Mädchen war wie ein Jagdhund, der Blut geleckt hatte. Aber Hermine war auch nicht das Problem. Hermine verhielt sich alles und jedem gegenüber tolerant.

Harry, Fred und George hatten eher Angst vor Rons Reaktion.

Der jüngste männliche Weasley war nicht für seine besonnenen Aktionen und Reaktionen bekannt. Die Tatsache, dass nicht nur zwei seiner Brüder schwul waren, sondern ebenfalls sein bester Freund und sie drei zusammen eine Beziehung führten, würden ihn sicherlich aus den Latschen hauen.

Ron hatte selbst Harry's Beziehung mit Ginny nur langsam akzeptiert.

Heute hatte sich das Dreiergespann nur mit Mühe und Not vor Hermine's bohrenden Fragen retten können, soviel Glück konnten sie nicht jeden Tag erwarten.

Wenn Peevs nicht aufgetaucht wäre...

Jetzt saßen die Drei an einer abgelegenen Stelle am See, unter ihrem Lieblingsbaum um das gute Wetter zu genießen. Es war warm, keine Wolke störte am Himmel, eine leichte Brise fegte über sie hinweg...

George hatte seinen Kopf in Harry's Schoß gebettet, ließ sich von dem Brillenträger sanft durchs Haar streicheln während Fred am Ufer stand und Steine übers Wasser springen ließ. Nur eine kurze Zeit herrschte zwischen ihnen friedliche Ruhe...

"So geht es nicht mehr weiter. Bisher hatten wir noch Glück aber was ist mit morgen? Hermine wird es herausfinden."

Das war eine unumstößliche Tatsache. Harry seufzte.

Der einzige Grund warum er sich seiner besten Freundin noch nicht anvertraut hatte, war, dass er nicht wollte, dass sie ihr Geheimnis vor Ron verheimlichen musste. Für einen Beziehungsstreit wollte der Brillenträger nicht Sorgen, wenn sie aufflogen.

"Wir müssen es ihr sagen. Es gibt keine andere Wahl. Jetzt können wir noch entscheiden ob wir es ihr einzeln oder zu dritt mitteilen."

"Wenn wir es beichten, müssen wir es auch Ron sagen." schlussfolgerte George.

Bedrücktes Schweigen war die Antwort.

"Wer ist dafür es nur Hermine zu sagen?"

Synchron hoben die Zwillinge eine ihrer Hände wofür George einen Kopfnuss und Fred einen bösen Blick von ihrem Liebling kassierten.

"Beide oder keiner."

"Aber..."

"Kein aber."

Diesmal würde der Jüngere standhaft bleiben und sich durchsetzen.

"Es wird eh nach ner Zeit raus kommen, so können wir wenigstens die Umstände mit bestimmen."

In Hogwarts blieb nie lange etwas geheim. Man musste sie nur einmal erwischen und in weniger als einer Stunde würde die gesamte Schülerschaft Bescheid wissen. Hier gab es zu viele Tratschtanten für die ihre Beziehung wie ein gefundenes Fressen wäre. Es wäre schlimm wenn ihre Freunde es über jemand drittes heraus finden würden.

"Du hast recht aber wir haben keine Lust aus der Familie ausgestoßen zu werden wie Percy. Kann sein, dass Ron in Rage Mum alles steckt."

Das musste man schließlich auch bedenken.

"Mum wünscht sich einen Haufen Enkelkinder. Sie hat Angst, dass Bill trotz Fleur nicht sesshaft wird und Charlie nur bei seinen Drachen bleibt. Somit sind wir ihre nächste Anlaufstelle. Wir sind ihre nächste Hoffnung auf Enkelkinder."

"Aber Ron und Ginny sind auch noch da."

"Bei Ginny hat sie ja gehofft, dass du mit ihr , ihr Enkelkinder schenken würdest. Sie träumt davon, dass du nicht nur inoffiziell zur Familie gehörst."

"Aber das dies nicht durch Ginny passieren könnte..."

"Entweder sie wird sprachlos sein oder ihre Stimme wird hoch und panisch."

Es ist wirklich gruselig."

"Wir sollten gar nicht soweit denken. Erst ist Ron dran."

Und sie waren schließlich erst eineinhalb Monate zusammen. Sie wollten ihr Liebesglück genießen und sich dann erst um ihre Zukunft Gedanken machen.

Erstmal stand der Schulabschluss an. Hermine hätte Harry für solch eine Lebenseinstellung gelobt.

Er dachte an Hermine und Mrs. Weasley. Ihm wurde flau im Magen. Es missfiel ihm sichtlich Mrs. Weasley vielleicht irgendwann Umstände zu bereiten obwohl diese sich immer so rührend um ihn gekümmert hatte: Wie eine Mutter um ihren Sohn.

Als er zum ersten Weihnachten in Hogwarts einen Weasley Pullover geschenkt bekommen hatte, war er fast zu Tränen gerührt gewesen.

"Ron kann fies werden wenn er sauer wird. Er reagiert erst und denkt dann erst nach. Du kennst das ja."

Harry und Ron hatten sich in ihrer Jahre langen Freundschaft zweimal zerstritten:

Einmal im vierten Schuljahr als Barty Crouch Junior Harrys Namen in den Feuerkelch geworfen hatte um ihn Lord Voldemort aus zu liefern und Ron gedacht hatte, Harry hätte seinen Namen selber hinein geworfen um noch mehr Aufmerksamkeit zu bekommen. Der zweite Streit hatte sich auf der Suche nach den Hocruxen ereignet, wo Ron doch tatsächlich geglaubt hatte, Hermine und Harry wären ein Paar. Beide Male war es eher ein Fehler des hitzköpfigen Rotschopfs gewesen, der Schläge unter die Gürtellinie ausgeteilt hatte.

"Wir müssen hoffen, dass alles gut geht und Herminne ist schließlich auch noch da."

"Sie kann ihm mit Sexverbot drohen wenn er sich wie ein Trottel aufführt, okay, viel trotteliger als sonst."

Kleine Späße konnten die Zwillinge sich selbst bei diesem ernsten Thema nicht verkneifen.

"Am besten wir machen es am Wochenende, nach dem Mittagessen, wenn zufrieden und voll gestopft ist, so bringt Mum auch Dad schlimme Nachrichten bei."

"Und wir sollten es auß0er Hörweite zu anderen machen, wenn er anfangen sollte herum zu schreien. Am besten wir sagen es Morgens Hermine, damit sie uns später mit Ron helfen kann."

Der Plan stand fest. Um sich gegenseitig Mut zu, zu sprechen legten sie ihre Hände aufeinander wie die drei Musketiere. Es stand aber noch im Raum wer wem es beichten würde.

"Wenn wir es Ron sagen, kriegen wir dann eine Überraschung?"

Die Augen der Zwillinge funkelten Unheil verkündend aber Harry wähnte sich in Sicherheit. Fred und George hatten eine große Klappe aber wenn es um die Familie ging wurden sie doch öfters ganz klein mit Hut sah man besonders wenn ein Familienmitglied wirklich sauer war. Die Beiden hingen an ihre Geschwister obwohl sie es nicht oft zeigten.

"Okay." gab Harry nach, deutlich spürend, dass die beiden nicht mit einer Zusage gerechnet und es eher als Spaß vorgeschlagen hatten.

Zum Glück hatten sie sich fürs Wochenende entschieden, da konnte man sich aus dem Weg gehen wenn etwas schief laufen würde bei ihrem Coming Out.

Die Zwillinge saßen auf Harrys Bett. George verkniff es sich sein Gesicht ins Kissen zu drücken, das sicherlich herrlich nach dem kleinen Brillenträger roch: leicht nach Wiese, nach Sommernächte und dessen Lieblings Shampoo.

Der Rotschopf konnte sich beherrschen, da ihr Freund gerade mit Hermine in den Raum trat. Hermine war so nett sich schweigend hin zu setzen, obwohl man in ihrem Gesicht leichte Zufriedenheit ablesen konnte, das sie sie dazu gebracht hatte, alleine mit der Sprache raus zu rücken. Auffordernd sah sie jeden der drei Jungen einzeln ins Gesicht. Was war das große Geheimnis?

Was war so schlimm ,dass es sich lohnte es vor ihr zu verbergen?

Schien ihr Blick zu fragen, drängend aber nicht zwingend.

"Also..."

Harry druckste herum, setzte sich mit seiner besten Freundin auf Rons Bett, dass direkt neben seinem stand. Jetzt saßen sie sich zu zweit immer gegenüber.

"Also ich...bin in einer Beziehung."

"Aber das ist doch etwas wunderbares, Harry."

Das Mädchen strahle ihren besten Freund an, umarmte ihn stürmisch.

"Ich hab mir wirklich Sorgen gemacht, dass du vielleicht wirklich frigide wärst."

"Was?"

Harry ließ sich mit schockiertem Gesicht umarmen. Er und frigide? Sicherlich nicht. Harry ließ sich bestürzt drein blickend von der Braunhaarige umarmen.

"Und ihr habt ihn gedeckt?" wand Hermine sich an die verschmitzt grinsenden Zwillinge, die die Vorstellung von einem frigidem Harry wohl sehr witzig fanden. Ihr Grinsen wurde breiter.

"Nicht direkt. Harry ist mit uns beiden zusammen."

Kurz und schmerzlos hatte Fred dies über die Lippen gebracht. Man hörte deutlich wie jemand die Luft zwischen einzog aber es war nicht Hermine.

Harry ahnte schlimmes als er die bleichen Gesichtern seiner Geliebten sah.

Es war wie in einem schlechten Film. Er drehte sich wie in Zeitlupe um und sah seinen besten Freund im Türrahmen stehen. Ron war genauso blass wie seine Brüder.

"Ron."

Sein Ausruf schien die Spannung auf zu lösen. Der Rothaarige verließ schnell, ohne ein Wort den Schlafsaal. Harry sprang auf um ihm hinter her zu laufen, schnell waren sie durch den Schlafsaal geeilt, raus aus dem Turm. Harry holte den Flüchtenden auf einem Gang ein, ergriff dessen Arm.

"Ron."